



ASIEN/IRAK - Chaldäisches Seminar öffnet Pforten für Seminaristen aus anderen katholischen Kirchen

Bagdad (Fidesdienst) – Das chaldäische Seminar in Bagdad wird künftig auch Priesteramtskandidaten aus anderen katholischen Kirchen, darunter die syrisch-katholische Kirche ausbilden. Dies Teilt das chaldäische Patriarchat in einer Verlautbarung mit, die dem Fidesdienst vorliegt. Ein entsprechender Beschluss wurde am Mittwoch, den 24. Juli bei einer Arbeitssitzung der Leitung des Patriarchats in Bagdad unter Vorsitz von Patriarch Louis Raphael I. Sako gefasst. Die Öffnung des Seminars für Kandidaten aus anderen Kirchen versteht sich als Beitrag zur Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen katholischen Kirche vor Ort sein. Für nichtchaldäische Studenten ist eine beschränkte Anzahl von Studienplätzen vorbehalten, damit die chaldäische Identität des Seminars erhalten bleibt. In diesem Sinne werden sich auch alle Studenten an den chaldäischen liturgischen Kalender Halten und die Gebetszeiten der nichtchaldäischen Studenten sollen im Rahmen des allgemeinen Stundenplans des Seminars festgelegt werden. Die Öffnung des Seminars für nicht chaldäischen Studenten beginnt „ad experimentum“ mit dem Studienjahr 2013/2014. (GV) (Fidesdienst, 31/07/2013)